

Kreative kleine Suttroper zu Gast im Atelier von Marita Mues

Warstein, 12.07.2011, Susanne Löbberth



Arbeiteten kreativ im Atelier von Marita Mues: Die Entlassschüler/innen der Klasse 4a der Grundschule Suttrop malten Bilder im Druckverfahren Monotopie direkt auf Leinwand.

Suttrop. Aus dem vor wenigen Wochen beim Schulfest angebotenen Atelierbesuch wurde viel mehr: Marita Mues lud die 18 Kinder der Klasse 4a der Grundschule Suttrop ein zum kreativen Arbeiten.

Zehn Tage vor Abschluss ihrer Grundschullaufbahn erlebten die Mädchen und Jungen einen spannenden Vormittag. In der Schule hatten sie bereits Schablonen nach eigenen Ideen ausgeschnitten. Haus, Baum, Drache, Hase, Männchen oder Schere — die kleinen Künstler hatten viele unterschiedliche Motive in das Haus der Künstlerin am Nordhang mitgebracht. „Die Klasse ist insgesamt sehr kunstinteressiert,“ erklärte Klassenlehrerin Gabriele Dönnecke, die mit Birgit Walsdorfer, einer ehemaligen Kollegin, die Kinder begleitete. vtbox(); Marita Mues erläuterte den jungen Besuchern zunächst, was Pigmente sind und bereitete dann die erste Schicht der quadratischen Keilrahmen für jedes Kind in verschiedenen Farben vor. Darauf wurden die Schablonen mit Fotoecken befestigt. Dann durften die Mädchen und Jungen ihre Leinwand mit kräftigen Acrylfarben bemalen. Mittels Föhn wurden die Farben sorgfältig getrocknet. Beim Ablösen der Schablone mit einem kleinen Spachtel gab es den Aha-Effekt, denn zum Vorschein kam das Motiv in der Grundfarbe. Zum perfekten Kunstwerk wurde das Bild mit einem aufgemalten Rahmen, den Marita Mues schnell und mit wenigen Pinselstrichen setzte.

„Das würde ich sofort noch mal machen“, lacht die Suttroperin, die trotz der doch ziemlich anstrengenden drei Stunden in ihrem Atelier von den Ergebnissen restlos begeistert war. „Es ist wichtig, dass die Kinder Mut zur Farbe haben und ihre eigene Kreativität auch sofort auf die Leinwand bringen“, war Marita Mues, die Farben und Rahmen zur Verfügung stellte, von dem freischaffenden Arbeiten nach dem Druckverfahren Monotypie überzeugt. Sie zeigte der Klasse auch eigene Kunstwerke, wie eine Kopie des Suttroper Bilds „Miteinander“, das sie anlässlich der Kirchenrenovierung gemalt hat und das für den guten Zweck versteigert wurde, oder das Bild „Partnerschaft“, das in Originalgröße in der Partnerstadt St. Pol, Frankreich, hängt. Beim Abschied von der Künstlerin drückte ein Junge seine Begeisterung aus: „Das war echt cool, danke.“ So war der Vormittag wie im Flug vergangen und die Schüler merkten gar nicht, dass sie dafür eine Mathe- und eine Deutschstunde „geopfert“ hatten